

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel	<b>Lernen und Lehren</b>									
englischer Modultitel	<b>Learning and Teaching</b>									
<b>Modul 1</b> Pflichtmodul 529010000	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Lehran- gebot</b>	<b>Work- load</b>	<b>davon Präsenz- zeit</b>	<b>davon Selbst- stud.</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Studien- abschnitt</b>		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden kennen psychologische Konzepte des Erziehens und Unterrichtens in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. Hierzu gehören grundlegendes Wissen aus dem Bereich der kognitiven Psychologie und pädagogischen Psychologie. Sie sind in der Lage, anhand von Praxiszenarien pädagogisch-psychologisch fundierte Interventionsmöglichkeiten zu benennen.									
Fachkompetenz	Theorien des Lernens und Lehrens									
Methodenkompetenz	Analyse und Gestaltung einfacher Unterrichtssituationen									
Sozial- und Selbstkompetenz	Erkennen eigener subjektiver Theorien zur Gestaltung von Unterrichtssituationen und deren Überprüfen bzw. Revision durch wissenschaftlich fundiertes Wissen									
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Textlektüre, Rollenspiel, videogestütztes Arbeiten									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Castello									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Lernen und Lehren	S	2	Pfl.			40	30	30	
x	Modulprüfung				mündlich oder Portfolio	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 15 Minuten; Portfolio: ca. 20 Seiten. Die Prüfungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.									
Anmerkungen / Sonstiges										
17.03.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik					
Modultitel	<b>Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kontext von Unterricht, Schule, Gesellschaft und Wissenschaft</b>									
englischer Modultitel	<b>Emotional, Social and Behavioral Difficulties in the Context of Teaching, School, Society and Research</b>									
<b>Modul 2</b> Pflichtmodul 529020000	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Lehran- gebot</b>	<b>Workload</b>	<b>davon Präsenz-zeit</b>	<b>davon Selbst- stud.</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Studienabschnitt</b>		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden lernen Beeinträchtigungen im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kontext von Unterricht, Schule, Gesellschaft und Wissenschaft zu lokalisieren und zu reflektieren. Verhaltensprobleme werden aus der Sicht der verschiedenen wissenschaftstheoretischen Paradigmen betrachtet, um die Komplexität der Entstehungshintergründe, das systemische Wechselspiel von problemverursachenden, problemverstärkenden und entwicklungsförderlichen Faktoren tiefergehend zu verstehen. Dies beinhaltet auch die kritische Hinterfragung von institutionellen Zuschreibungsprozessen.									
<b>Fachkompetenz</b>	Kenntnis förderlicher und hemmender Entwicklungsbedingungen in schulischen und außerschulischen Settings bezogen auf die emotionale und soziale Entwicklung sowie Kenntnis grundlegender Theoriebestände, Handlungsansätze und aktueller Fachdiskussionen zu zentralen Phänomenen/Themen des Förderschwerpunkts.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Kriteriengeleitete Diskussion von Theorien, Modellen und Forschungsergebnissen.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar.									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Lehrvorträge, Impulsreferate und Seminarpräsentationen wechseln mit variablen Formen von durch die Studierenden mitgestalteter Gruppenarbeit.									
<b>Modul- verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Joachim Bröcher									
<b>Teilnahme- voraussetzung</b>	keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs-erarbeitung
1.	Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kontext von Unterricht, Schule, Gesellschaft und Wissenschaft	S	2	Pfl.			40	30	90	
x	Modulprüfung				Theorie-Input beim Seminar und schriftliche Ausarbeitung	ja				30
<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>		Theorie-Input zu etwas selbstständig Gelesenem von ca. 15 Min (unbenotet); schriftliche Ausarbeitung von 4-6 Seiten zum Seminarinhalt insgesamt (benotet)								
<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>										
17.03.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel	Gesundheit und Entwicklung									
englischer Modultitel	Health and Human Development									
<b>Modul 3</b> Pflichtmodul 529030000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Sommersemester	2. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegendes entwicklungspsychologisches Wissen und Wissen über die Ursachen und Erscheinungsformen von Förderbedarfen. Sie kennen Modelle zur Genese von Entwicklungsauffälligkeiten und kennen die Wirkweise biologischer, psychologischer und sozialer Risiko- und Schutzfaktoren. Sie haben Wissen zur Beeinflussung neurologischer, psychologischer und sozial verursachter Syndrome und wissenschaftlich begründete Interventionsmöglichkeiten erworben.									
Fachkompetenz	Psychologisches und medizinisches Fachwissen zur differenziellen Entwicklung									
Methodenkompetenz	Anwendung von Modellen zur Entstehung von Entwicklungsauffälligkeiten									
Sozial- und Selbstkompetenz	Revision subjektiver Theorien zum Entstehen von Entwicklungsauffälligkeiten und Fähigkeit zur Selbstinformation									
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Textarbeit, Anwendungsübungen									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Castello									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	529031000 Differenzielle Entwicklung	S	2	Pfl.			40	30	15	
2.	529032000 Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik	V	2	Pfl.			120	30	15	
x	529035000 Modulprüfung				Klausur	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten. Die Prüfung findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.									
Anmerkungen / Sonstiges										
17.03.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel	Pädagogische und didaktische Handlungsansätze in der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung									
englischer Modultitel	Pedagogical and Didactical Models in the Field of Fostering the Emotional and Social Development									
Modul 4 Pflichtmodul 529040000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Sommersemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Es werden pädagogische und didaktische Handlungsmodelle erarbeitet, die für den Bereich der schulischen Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung im deutschsprachigen Raum wie im internationalen Feld vorliegen.									
Fachkompetenz	Kenntnisse grundlegender Ansätze zur pädagogischen, didaktischen und sozialpädagogischen Prävention und Intervention.									
Methodenkompetenz	Kriteriengeleitete Diskussion von Forschungsergebnissen und daraus abgeleiteter Handlungsmodelle.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar.									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvorträge, Impulsreferate und Seminarpräsentationen wechseln mit variablen Formen von durch die Studierenden.									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Bröcher									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	529041000 Pädagogische und didaktische Handlungsansätze in der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung	S	2	Pfl.			40	30	90	
x	529045000 Modulprüfung				Theorie-Input beim Seminar und schriftliche Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Theorie-Input zu etwas selbstständig Gelesenem von ca. 15 Min (unbenotet); schriftliche Ausarbeitung von 4-6 Seiten zum Seminarinhalt insgesamt (benotet)									
Anmerkungen / Sonstiges										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel	Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 1									
englischer Modultitel	Basics of Language, Speech and Communication Disorders									
Modul 5 Pflichtmodul 529050000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Überblick und Kenntnisse ausgewählter sprachwissenschaftlicher Grundlagen, zum zeitlichen Verlauf der Sprachentwicklung, zu ausgewählten Spracherwerbtheorien und Konsequenzen für sprachheilpädagogisches Handeln, zu Spracherwerbs- und Hörstörungen sowie zur Prävention von Stimmstörungen. Die Studierenden können ein studienfachspezifisches Thema der Sprach- und Kommunikationsstörungen planen, durchführen und vor Publikum präsentieren. Sie können dazu eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen.									
Fachkompetenz	Wissen zu den vielfältigen Dimensionen von Sprache, Sprechen, Stimme und Kommunikation, zu Grundlagen von Spiel in Verbindung mit sprachlich-kommunikativen Aspekten, zu Sprachhandlungsspielräumen, zu den Entwicklungsdimensionen, Wahrnehmung wie z.B. Sehen und Hören incl. physiologischer Aspekte, Bewegung im Kontext von Sprachentwicklung, zum zeitlichen Verlauf der Sprachentwicklung, zu Spracherwerbtheorien und zur Inputsprache, zu Spracherwerbs-, Hör- und Stimmstörungen.									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, sprach- und kommunikationsfördernde Impulse, unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen zu planen und anzuwenden, sprachlich-kommunikative Fähigkeiten eines Kindes beschreiben und Ziele für den Förderprozess ableiten können, schriftliche Ausarbeitung anfertigen können									
Sozial- und Selbstkompetenz	Team- und Konfliktfähigkeit, Fähigkeit des Arbeitens und Lernens in Gruppen, Fähigkeit zur angeleiteten Selbstreflexion, Reflexion der eigenen Sprachbiografie, Kennen stimm- und sprechhygienischer Möglichkeiten für den Lehrberuf als Stimm- und Sprechberuf, Kommunikationsfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Ton-, Hör-, Fallbeispiele und -analysen, Semindiskussionen, Textarbeit, Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, kooperatives Lernen, Recherche- und Schreibaufgaben, Lernen an Stationen, Rollenspiel, Anwendungsübungen									
Modulverantwortliche/r	Professorin Dr. Hildegard Heidtmann, Dr. Bernd Hansen									
Teilnahmevoraussetzung	Modul 1 und Modul 3									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 1	S	2	Pfl.			40	30	50	
x	Modulprüfung				Gestaltung einer Seminar-sitzung und schriftliche Ausarbeitung ODER Präsentation und schriftliche Ausarbeitung	nein				70
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Präsentation oder die Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Min., Ziele s.o.) findet im zweiten Drittel der Vorlesungszeit statt. Sie wird in der Gruppe gemeinsam mit DozentInnen geplant und reflektiert, Beratung, Lerncoaching für die Studierenden. Schriftliche Ausarbeitung: 4-8 Seiten.								
Anmerkungen / Sonstiges										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel	<b>Störungen des Lernens und der Entwicklung I: Störungen des Schriftspracherwerbs sowie Interventionsformen</b>									
englischer Modultitel	<b>Learning Disabilities, Impairment and Development</b>									
Modul 6 Pflichtmodul 529060000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Das Modul führt ein in die Grundbegriffe, Theorien und Ergebnisse der angewandten Legasthenie- u. Lese-Rechtschreibforschung. Die Perspektive, die eingenommen wird, richtet sich auf die Analyse, Erklärung und Intervention bei misslingenden elementarischen Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen (Teilmodul 1). Einschlägige Förder-Ansätze und Materialien gemäß der empirischen Best-Practice-Forschung werden vorgestellt (Teilmodul 2).									
Fachkompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen sind nach erfolgreichem Studium diese Moduls in der Lage, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien, spezifische Fördermaßnahmen beim Schriftspracherwerb zu planen und durchzuführen. Dazu sollen die einschlägigen Definitionen, Sichtweisen und diagnostischen Ansätze von Legasthenie bzw. von Lese-Rechtschreibstörungen benennen und verstehen können. Sie sind außerdem in der Lage, ausgewählte Materialien und Förderansätze vor dem Hintergrund evidenzbasierter Forschungsbefunde zu beurteilen und anzuwenden.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sollen lernen, Fachwissen geplant und zielgerichtet bei der Lösung von fachlichen bzw. beruflichen Aufgaben umzusetzen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Selbstkompetenz: Die Absolventen sollen lernen, sich selbstständig und eigenverantwortlich in für ihre spätere berufliche Praxis relevante Fachgebiete einzuarbeiten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Präsentation, Video-Demonstration, Simulation, Gruppen-Diskussion, Gruppen-Arbeit, Rollenspiel, Quellenlektüre, Kurzvortrag, Präsentation, Gruppen-Diskussion									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahmevoraussetzung	Modul 1 und Modul 3									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Theorien und Modelle gestörter Schriftspracherwerbs (Legasthenie und Lese-Rechtschreibstörungen)	S	2	Pfl.			40	30	25	
2.	Diagnostik und Intervention bei Legasthenie und Lese-Rechtschreibschwäche	S	2	Pfl.			40	30	25	
x	Modulprüfung				Klausur	ja				40
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Klausur: 90 Minuten. Die Prüfung findet in der Vorlesungszeit statt.								
Anmerkungen / Sonstiges										
17.03.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel		Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 2								
englischer Modultitel		Basics of Language, Speech and Communication Disorders								
Modul 7 Pflichtmodul 529070000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbststud.	Dauer	Turnus	Studienabsch nitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Sommersemester	4. Semester		
Qualifikationsziel		Überblick, Kenntnis und Verständnis von Sprach- und Kommunikationsstörungen, zu sprachheilpädagogischen Ansätzen, von Sprach- und Kommunikationsdiagnostik incl. Tests und qualitativen Verfahren, von Prävention, Frühförderung, neurophysiologischen Aspekten, Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation, Sprach- und Kommunikationsstörungen in Verbindung mit anderen Förderschwerpunkten, inklusive Sprach- und Kommunikationsförderung in heterogenen Lerngruppen. Die Studierenden können ein fachspezifisches Thema der Sprach- und Kommunikationsstörungen planen, durchführen, vor Publikum präsentieren, mit der Seminargruppe interaktiv erarbeiten und kritisch diskutieren. Dazu können sie eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen.								
Fachkompetenz		Überblickswissen über unterschiedliche Sprach- und Kommunikationsstörungen, vertiefte Kenntnisse und kritische Diskussion definitorischer, ätiologischer, diagnostischer und therapeutischer Theorien einer ausgewählten Sprach- und Kommunikationsstörung, Kenntnisse und Wissen in Prävention, in kompetenzorientierter Sprach- und Kommunikationsdiagnostik in Kind-Umfeld-Systemen, Kenntnisse bzgl. therapeutischer Wirkfaktoren, Fähigkeit, inklusive Sprach- und Kommunikationsförderung in Kita (außerschulische Institution) und Unterricht zu planen, Fallanalysen nachzuvollziehen, sprachliche Förderziele aus diagnostischen Daten abzuleiten.								
Methodenkompetenz		Fähigkeit, sprach- und kommunikationsfördernde Impulse, unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen in inklusiven Settings (unterschiedlicher Institutionen) zu planen und anzuwenden, Diskussionen zu moderieren, sprachlich-kommunikative Fähigkeiten eines Kindes beschreiben und Förderziele begründet ableiten können, präventive und therapeutische Interventionsmethoden kennen, schriftliche Ausarbeitung anfertigen können.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Team- und Konfliktfähigkeit, Fähigkeit des Arbeitens und Lernens in Gruppen, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Sprach-Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit, kooperative Arbeits- und Lernformen umsetzen können.								
Lehr-/ Lernformen		Lehrvortrag, Ton-, Hör-, Fallbeispiele und -analysen, Seminardiskussionen, Textarbeit, Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, kooperatives Lernen, Recherche- und Schreibaufgaben, Lernen an Stationen, Rollenspiel, Anwendungsübungen								
Modul- verantwortliche/r		Professorin Dr. Hildegard Heidtmann, Dr. Bernd Hansen								
Teilnahme- voraussetzung		Modul 5								
Verwendbarkeit des Moduls		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Sprach- und Kommunikationsstörungen in sprachheilpädagogischen Handlungsfeldern 529071000	S	2	Pfl.			40	30	20	
2.	Entwicklungsorientierte Sprach- und Kommunikationsdiagnostik und -förderung 529072000	S	2	Pfl.			40	30	20	
x	Modulprüfung 529075000				Gestaltung einer Seminarsitzung und schriftliche Ausarbeitung ODER Präsentation und schriftliche Ausarbeitung	ja				50
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Präsentation oder die Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Min., Ziele s.o.) findet im zweiten Drittel der Vorlesungszeit statt. Sie wird gemeinsam mit den Studierenden geplant und reflektiert. Die Studierenden wählen, ob sie die Prüfung im Teilmodul 1 oder 2 ablegen. Schriftliche Ausarbeitung: 4-8 Seiten.								
Anmerkungen / Sonstiges										
17.03.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel	Störungen des Lernens und der Entwicklung II: Dyskalkulie und Störungen des mathematischen Denkens									
englischer Modultitel	Learning Disabilities, Impairment and Development									
Modul 8 Pflichtmodul 529080000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Sommersemester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erarbeiten die Grundbegriffe, Theorien und Ergebnisse der angewandten Dyskalkulieforschung sowie Befunde bezüglich gestörter Entwicklungsprozesse des Zahlbegriffs. Die Perspektive richtet sich auf Analyse, Erklärung und Intervention bei misslingenden elementaren Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen. Die Studierenden lernen einschlägige Diagnose- und Förder-Ansätze und Materialien gemäß der empirischen Best-Practice-Forschung kennen.									
Fachkompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien, spezifische Fördermaßnahmen bei Kindern mit Dyskalkulie und/oder bei Störungen der Zahlbegriffsentwicklung zu planen und durchzuführen. Darüber hinaus haben sie die einschlägigen Definitionen, Sichtweisen und diagnostischen Ansätze von Legasthenie und Dyskalkulie verstanden. Sie sind außerdem in der Lage, Materialien und Förderansätze vor dem Hintergrund evidenzbasierter Forschungsbefunde zu beurteilen.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden lernen, Fachwissen geplant und zielgerichtet bei der Lösung von fachlichen bzw. beruflichen Aufgaben umzusetzen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Selbstkompetenz: Die Studierenden lernen, sich selbstständig und eigenverantwortlich in für ihre spätere berufliche Praxis relevante Fachgebiete einzuarbeiten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Präsentation, Video-Demonstration, Simulation, Gruppen-Diskussion, Gruppen-Arbeit, Rollenspiel, Quellenlektüre, Kurzvortrag									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	Modul 6									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	529081000 Grundlagen der Intervention bei Rechenschwäche und Störungen des mathematischen Denkens (Dyskalkulie)	S	2	Pfl.			40	30	60	
x	529085000 Modulprüfung				Klausur	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Klausur: 90 Minuten. Die Prüfung findet in der Vorlesungszeit statt.								
Anmerkungen / Sonstiges										
17.03.2015										



Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen										
Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang										
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik					
Modultitel		Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft								
englischer Modultitel		Impairments of Mental Development in the Context of Education, Society and Science								
<b>Modul 9</b> Pflichtmodul 529090000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbststud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>		Die Studierenden eignen sich bildungstheoretische, psychologische und medizinische Kenntnisse sowie wissenschaftstheoretische Modelle für professionelles Vorgehen in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie können die Paradigmenwechsel ethischer Modelle moralischen Handelns diskutieren und beurteilen. Administrative Bildungsvorgaben und fachpädagogische Leitkonzepte können in wissenschaftlichen Diskursen analysiert und für die pädagogische Praxis konzeptualisiert werden. Die Studierenden können wissenschaftliche Forschungsmethoden im Kontext der Fachpädagogik reflektieren und in ihrem wissenschaftlichen Arbeiten anwenden.								
<b>Fachkompetenz</b>		Die Studierenden eignen sich Wissen über Theorien und Modelle sonderpädagogischen Handelns für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie können erworbene Einblicke in historische sowie nationale und internationale Modelle der Bildung für Menschen mit Beeinträchtigung in der geistigen Entwicklung systematisieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, erziehungswissenschaftliche, bildungstheoretische und ethische Modelle im Kontext gesellschaftlicher Teilhabe zu diskutieren und für pädagogisches Handeln zu konzeptualisieren. Sie kennen Bedingungen der Genese und Erklärungsansätze für Erscheinungsformen bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung.								
<b>Methodenkompetenz</b>		Die Studierenden lernen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für fachpädagogische Fragestellungen zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen bei der Lösung berufsqualifizierender Problemstellungen fachorientiert und fachübergreifend anwenden. Sie lernen, Ergebnisse eigenen Arbeitens nach Standards zu präsentieren.								
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>		Die Studierenden erwerben Fähigkeiten des selbstgesteuerten und kooperativen Studierens. Sie können Haltungen und Überzeugungen zu Problemstellungen der Fachpädagogik entwickeln, reflektieren und in eigenes Handeln transformieren.								
<b>Lehr-/ Lernformen</b>		Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Seminardiskussion, Präsentation, Fallbesprechung								
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Prof. Dr. Eberhard Grüning								
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>		keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Theorien und Ansätze der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung 529091000	V/S	2	Pfl.			40	30	20	
2.	Syndrome und Verhaltensphänotypen im Kontext schulischen Lernens 529092000	S	2	Pfl.			40	30	20	
x	Modulprüfung 529095000				Klausur	ja				50
<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>		Klausur: 60 Minuten. Die Prüfung findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.								
<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen										
Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang										
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015						Teilstudiengang Sonderpädagogik				
Modultitel		Sonderpädagogik interdisziplinär								
englischer Modultitel		Special Education Interdisciplinarily								
<b>Modul 10</b> Pflichtmodul 529100000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden können Themen und und Fragestellungen der Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von unterschiedlichen sonderpädagogischen Fachdisziplinen und/oder von anderen Fachdisziplinen wie z.B. den Fachdidaktiken bearbeiten, diskutieren und kritisch reflektieren.								
Fachkompetenz		Die Studierenden können Erkenntnisse unterschiedlicher Fachdisziplinen für ein Thema bzw. eine Fragestellung miteinander verbinden und für sonderpädagogisches Handeln nutzen.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden lernen spezifische Methoden einzelner Fachdisziplinen kennen und wenden diese an. Sie lernen, kooperative und interdisziplinäre Arbeitsformen anzuwenden.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden lernen in Teams und Gruppen zu diskutieren, zu argumentieren und eigene Positionen zu vertreten.								
Lehr-/ Lernformen		Team- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion, projektformige Lehr- und Lernformen								
Modulverantwortliche/r		Dozent/innen des instituts für Sonderpädagogik								
Teilnahmevoraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Sonderpädagogik interdisziplinär	S	2	Pfl.			40	30	60	60
	Modulprüfung				Schriftliche Ausarbeitu ng oder Referat					
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung: 8-12 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										
22.03.2015										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen										
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik					
Modultitel	Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung									
englischer Modultitel	Educational Theories and Models in Impairments of Mental Development									
Modul 11 Wahlpflichtmodul 529110000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienab- schnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Sommersemester	6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden eignen sich auf der Basis erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse Spezialwissen über didaktische Theorien und Modelle des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie sind befähigt, ihr fachdidaktisches Wissen für die Strukturierung von Unterrichtsprozessen zu transformieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden können qualitätssichernde Prozessmerkmale des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung in variierenden didaktischen Settings bestimmen. Sie können auf der Basis fachpädagogischer Grundlagen von Lehr- und Lernprozessen und theoretischer Modelle der Fachdidaktik die Grundstrukturen für den Unterricht didaktisch planen, analysieren, an den didaktischen Theorien und Modellen reflektieren und Perspektiven entwickeln.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden lernen, Fachwissen multidisziplinärer Zugangsweisen didaktisch problemorientiert zu verknüpfen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können in Gruppen didaktisch argumentieren und alternative Auffassungen diskutieren. Sie erlangen die Selbstkompetenz, getroffene Entscheidungen in Teams zu vertreten.									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Seminaristische Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion, Präsentation, Unterrichtsanalysen									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahmevoraussetzung	Modul 9									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	529111000 Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pfl.			40	30	70	
x	529115000 Modulprüfung				Portfolio	nein				50
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Portfolio: 2-3 Seiten. Die Prüfung findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.								
Anmerkungen / Sonstiges										
23.03.2015										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen										
Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang										
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015										Sonderpädagogik
Modultitel		Sonderpädagogische Handlungsfelder								
englischer Modultitel		Special Education								
<b>Modul 12</b> Wahlpflichtmodul 529120000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	5. oder 6. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>		Die Studierenden kennen Konzepte, Prinzipien, Methoden und Forschungsergebnisse aus einem spezifischen sonderpädagogischen Handlungsfeld.								
Fachkompetenz		Fachwissen aus einem spezifischen sonderpädagogischen Handlungsfeld								
Methodenkompetenz		Fachwissen geplant und zielgerichtet einsetzen, Konzepte kritisch analysieren								
Sozial- und Selbstkompetenz		Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zur Darstellung und zum Kommunizieren von wissenschaftlichen Befunden								
Lehr-/ Lernformen		Vortrag, Präsentation, Textlektüre, Fallanalysen, Anwendungsübungen, Gruppendiskussion, Simulationen								
Modul- verantwortliche/r		Dozent/innen des Instituts für Sonderpädagogik								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	529121000 Sonderpädagogische Handlungsfelder	S	2	Pfl.			40	30	60	
x	529125000 Modulprüfung				Referat oder schriftliche Ausarbeitung g	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung: 8-12 Seiten.								
Anmerkungen / Sonstiges										
22.03.2015										

**Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang**

<b>B.A. Bildungswissenschaften PO 2015</b>				<b>Sonderpädagogik</b>						
Modultitel	<b>Sonderpädagogische Theorien und Modelle</b>									
englischer Modultitel	<b>Theories and Models in the Field of Special Education</b>									
<b>Modul 13</b> Wahlpflichtmodul 529130000	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Lehran- gebot</b>	<b>Workload</b>	<b>davon Präsenz- zeit</b>	<b>davon Selbst- stud.</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Studien- abschnitt</b>		
	5	0 SWS	150 h	0 h	150 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden kennen ausgewählte grundlegende Theorien und Modelle der Sonderpädagogik und können sie kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, Theorien und Modelle zu ausgewählten Fragestellungen in Beziehung zu setzen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu anzufertigen.									
<b>Fachkompetenz</b>	Die Studierenden eignen sich Wissen zu Theorien und Modellen der Sonderpädagogik an. Sie können ausgewählte Theorien und Modelle vergleichen, diskutieren und auf Fragestellungen anwenden.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Die Studierenden lernen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und die selbstständige Erarbeitung komplexer theoretischer Sachverhalte. Sie lernen, diese auf theoretische und praktische Fragestellungen anzuwenden.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum selbstgesteuerten Studieren. Sie können kritische Haltungen zu Theorien und Modellen entwickeln.									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Lektüre wissenschaftlicher Texte, Verschriftlichung									
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Bröcher/Castello/Grüning/Heidtmann/Walter									
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
<b>Teilmodule</b>										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.		I	0					0	0	
x	Modulprüfung				Schriftliche Ausarbeitung	ja				150
<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>		Schriftliche Ausarbeitung: 15-20 Seiten.								
<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>										
									<b>22.03.2015</b>	

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik						
Modultitel	Bachelor Thesis									
englischer Modultitel	Bachelor Thesis									
<b>Modul 14</b> Wahlpflichtmodul Thesis Modul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst-stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	10	0 SWS	300 h	0 h	300 h	1 Semester	jedes Semester	6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse									
Lehr-/ Lernformen	Bachelor Thesis									
Modul-verantwortliche/r	DozentInnen des Instituts für Sonderpädagogik									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	Modulprüfung		10	Pfl.	Bachelor Thesis	ja				300
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Umfang Bachelor Thesis: 35-40 Seiten.									
Anmerkungen / Sonstiges										
17.03.2015										